

# Merkblatt für Rettungsdienst bei ESBL

<b>Erreger:</b>	<b>ESBL</b> (Extended spectrum beta-lactamase)-Bildner sind gramnegative Stäbchenbakterien (am häufigsten Klebsilia pneumoniae, E. coli, aber auch andere Enterobakterien). ESBL produzierende Bakterien zeichnen sich durch eine ausgeprägte Resistenz gegenüber vielen Antibiotika aus. Es besteht allerdings <u>keine</u> hohe Umweltresistenz.
<b>Übertragungsweg:</b>	Vorrangig Kontakt- (Schmier-) Infektion („Hände“). Bei Besiedelung des Nasen- oder Rachen-Raumes aerogen („Husten, Niesen“).
<b>Vorbereitung Patient:</b>	Händedesinfektion, frische Kleidung. Bei Besiedelung in Wunde >> neuer, fachgerechter Wundverband. Bei Besiedelung im Nasen- o. Rachen-Raum, wenn es der Zustand des Patienten zulässt >> Mund-Nasen-Schutz (chirurg. Maske ausreichend). Persönl. Utensilien (Wäsche, Brille, Hörgerät etc.) entsprechend eintüten.
<b>Eigenschutz- Maßnahmen (Personal):</b>	Einmal-Kittel und Einmalhandschuhe. Mund-Nasenschutz bei Patient mit Nasen-Rachen-Besiedelung, wenn der Pat. selbst keine Maske tragen kann sowie immer bei hustendem / niesendem Patienten oder Tracheostoma. <i>Das Tragen eines Einmalkittels ist nicht in jedem Falle (z. B. bei der Besiedlung von abgedichteten Wunden) erforderlich, wird aber aus Gründen der Standardisierung empfohlen.</i> <b>Alle Maßnahmen dienen vorrangig der Verhinderung einer Übertragung auf andere Patienten !!!</b>
<b>Desinfektions- Maßnahmen:</b>	a) <u>Personal:</u> gründliche hygien. Händedesinfektion (alkohol. Mittel 30 sec. einreiben) b) <u>Einsatzfahrzeug:</u> Scheuer-Wischdesinfektion der patientennahen Flächen. Das Fahrzeug ist anschließend sogleich wieder einsatzfähig(!).
<b>Folgemaßnahmen (Personal):</b>	Einmal-Kittel u. Einmalhandschuhe sowie ggf. getragenen Mund-Nasenschutz ablegen; gründliche hygienische Händedesinfektion. <u>Keine weiteren Maßnahmen.</u>